

No. 479. 1475. 7. Juni.

Der Rath trifft Bestimmungen über die Verwaltung des von Hans Stockart gestifteten, von diesem wie von Peter Schwabe Münzmeister zu Colditz, von Fritz Pfister, Martin Römer zu Zwickau und Marcus Möntzer zu Nürnberg durch Zuwendungen vermehrten willigen Almosens für Hausarme.

Wir hir nachgeschreiben mit namen Ludewig Schiban burgermeister, Hans Bantzschman, Nickel Bleßen, Hans Konig, Contz Funcke, Lamprecht von Cronenburg, Bartel Sommerfelt, Jorge Brunßdorff, Nickel Rewdenitz, Peter Fohell, Mattes Wegil rathmanne vnd gesworne der stadt Leiptzk bekennen —, das wir den hußarmen luten des willigen almoßen als man eines yden sontages zcu santt Nicklas pfleget zcu geben, des Hans Stockart der alde burgermeister ein stifter vnd erster anheber gewest ist^{a)}, zcu reichen alle iar schuldig sein zcehen schog viervndzewentzig grosschen der hohen montze, darzcu denne Peter Swabe möntzmeister zcu Colditz zeweyhundert alde schog auch gegeben hat, die in den itzt gemelten zcehen schocken vnd viervndzewentzig grosschen mitbegriffen sein. Vnd forder vnd mehr so bekennen wir obgnanten burgermeister vnd rathmanne, das wir darnach so man schreib nach vnsers lieben hern Cristi geburt viertzehnhundert vnd im dreyvndsebentzigsten iaren vff dinstag nach dem sontage Misericordia domini von dem vorgnanten Hans Stockarten dreyhundert vnd von Fritz Pfister hundert Reinissch gulden an golde auch entpfangen haben, do mit das selbige almoßen zewentzig gulden des iares gebessert, vnnd darnach haben wir auch von Merten Römers burgers zcu Zewigkaw vnd Marcus Möntzers wegen von Nuremberg zeweyhundert gulden ingenommen, da durch das vorgemelte almößen vff zcehen gulden des iares auch gebessert wurden ist, vnnd das vns itzundt vff data dißs briues der gnante Hans Stockart dartzu auch einen brieff widder obergeantwort vnd geben hat, der do besaget obir funffvndzewentzig gulden Reinissch ierlicher zcinse, alz wir ym vff einen widderkowff mit funffhundert gulden abezculoßen schuldig warn, vnd hat sich do mit der selbien funffvndzewentzig gulden zcinses vnd aller gerechtigkeit, die er des selben briues halben hett gehaben mogen, gantz vbergeben vnd also mit den selbien funffvndzewentzig gulden das willige almoßen ierlichen wie vorgeschreiben stehit gebessert. Vnnd dornmb nach allem inhalde, wie vorgeschreiben bestimpt ist, bekennen wir obgnanten burgermeister vnd rathmanne vor vns vnnd alle vnsere nachkommen, das wir von allen vnsere stadt nutzungen zcinsen renthen zcu fellen zcu vnd ingehorungen vnd allen gerechtigkeiten zcu dem willigen almoßen obirall sechßvndachtzig Reinisch gulden vnd vier grosschen ierlicher zcinse, die vff zewu tagetzeit des iares, nemlich zeweyvndviertzig gulden Reinisch vff Walpurgis vnnd die andern zeweyvndviertzig gulden Reinisch vff Michaelis, vff Michaelis schirstkomende ancuheben zcu geben schuldig sein, ader sovil möntz als der gulden zcu yder tagetzeit gelden wirdet, also das zcu den willigen almößen viervndachtzig gulden ierlichen gefallen sollen, vnd das macht zcu einer yden wochen des iares zeweyvnddrissig grosschen vnd dreyppennige der hohen möntze ye vor einen grosschen eilffthalben pfennig zcu

a) Vgl. No. 366.